



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/2768

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

03.04.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	22.04.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Sanierung der Freiwilligen Feuerwehren Rheindorf und Hitdorf nicht weiter verschieben
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 01.04.2024 zur
Vorlage Nr. 2024/2693

Anlage/n:

2768 - Antrag



BEZIRKSFRAKTION I LEV

Fraktionsvorsitzender Frank Melzer

Mohlenstraße 21
51371 Leverkusen

Handy 0 15 75 / 220 33 62
Mail melzerlev@t-online.de

Unser Zeichen: rsch

Leverkusen, 1. April 2024

CDU-Bezirksfraktion I der Stadt Leverkusen, Mohlenstraße 21, 51371 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Bezirksbürgermeisterin
Frau Michaela Di Padova
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Sanierung der Freiwilligen Feuerwehren Rheindorf und Hitdorf nicht weiter verschieben

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 2024/2693 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirks I:

Nach der Fertigstellung der FFW Bürrig werden als nächstes die Freiwilligen Feuerwehren in Rheindorf und Hitdorf saniert. Dazu wird die Priorisierung der Anlage 9 der Vorlage 2024/2693 in ihrer bisherigen Reihenfolge wieder hergestellt: 1. Nord, 2. Bürrig, 3. Rheindorf, 4. Hitdorf, 5. Steinbüchel, 6. Nord-Ost, 7. Schlebusch, 8. Lützenkirchen

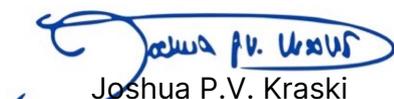
Begründung:

In der der Vorlage 2024/2693 der Verwaltung zu baulichen Maßnahmen bei den Feuerwehren soll die Sanierung der Freiwilligen Feuerwehren in Rheindorf und Hitdorf in der Priorität noch weiter nach hinten verschoben werden. Ursprünglich waren beide einmal in der Priorität ganz vorne. Dann wurde die FFW Bürrig beiden vorgezogen. Nun sollen Rheindorf und Hitdorf in der Priorität an die 5. und 6. Stelle gesetzt werden. Dafür rückt unter anderem die erst zehn Jahre alte FFW in Steinbüchel deutlich nach vorne. Die beiden Gebäude in Rheindorf und Hitdorf dagegen stammen aus den 50er und 60er Jahren, die Grundsubstanz in Rheindorf sogar aus der Zeit vor 1900. Bei beiden ist seit vielen Jahren der katastrophale bauliche Zustand bekannt. Das geht sogar aus der Vorlage der Verwaltung hervor. Deshalb ist es nicht zu akzeptieren, dass die beiden Freiwilligen Feuerwehren nun noch weiter nach hinten geschoben werden. Die Sanierung von Rheindorf und Hitdorf muss nun endlich zeitnah erfolgen und dafür die bisherige Priorisierung wieder hergestellt werden. Das heißt: Nachdem Bürrig nun saniert ist, folgen als nächstes die Freiwilligen Feuerwehren in Rheindorf und Hitdorf.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Melzer
Fraktionsvorsitzender


Rüdiger Scholz
CDU-Ratsherr


Joshua P.V. Kraski
(sachkundiger Bürger)